



Installations- und Benutzeranweisung



Konvektionseinsätze ohne Rost
Dragon



Die Qualität ist der Unterschied.

Sie haben sich für den Unico Kamineinsatz entschieden - vielen Dank für Ihr Vertrauen. Wir sind davon überzeugt, dass die getroffene Wahl Ihren Erwartungen sowohl in Bezug auf die Ästhetik der Leistung als auch auf die Energieparameter des Einsatzes voll und ganz entsprechen wird. Um die technischen Werte des Unico Einsatzes voll auszunutzen und die volle Sicherheit während des Betriebs zu gewährleisten, lesen Sie bitte sorgfältig die Anweisungen in diesem Handbuch. Für Suggestionen und Kommentare zur Verwendung der Einsatzes sind wir sehr dankbar.

Wir wünschen Ihnen viele Jahre des störungsfreien Betriebs von unserem Gerät und viele schöne Momente mit dem warmen Kamin,

mit der ganzen Team
Waldemar Wuczyński

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Waldemar Wuczyński". The signature is fluid and cursive, with a large loop at the end.

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Informationen und Empfehlungen	4
2. Übereinstimmung mit Normen und Vorschriften	4
3. Empfehlungen bezüglich der Sicherheit	4
4. Technische Daten der Kamineinsätze Dragon	5
5. Anweisung zum Installieren des Einsatzes	5
5.1. Brandschutz	5
5.2. Belüftung	5
5.3. Zufuhr der Verbrennungsluft	6
5.4. Zirkulation der Heizungsluft	6
5.5. Schornstein	6
5.6. Hinweise zum ersten Anlassen	7
6. Bedienungsanleitung für den Nutzer	7
6.1. Kraftstoff	7
6.2. Verladung vom Kraftstoff und Anzünden	7
6.3. Brennen	8
6.4. Einstellungen	8
6.5. Reinigung des Einsatzes	9
7. Bemerkungen	9
Anhang 1. Technische Daten der Dragon Kamineinsätze	10

1. Allgemeine Informationen und Empfehlungen

Der Kamineinsatz Unico Dragon wurde in Übereinstimmung mit den neuesten Trends und Anforderungen für diese Art von Geräten entworfen und hergestellt. Es ist nicht nur ein dekoratives Element der Einrichtung einer Wohnung, es ist auch eine effiziente Wärmequelle, die einen angemessenen thermischen Komfort eines Gebäudes mit relativ niedrigen Betriebskosten sicherstellt.

Voraussetzung für die Erzielung von richtigen Beheizungseffekten, ästhetischen Empfindungen und vor allem die Gewährleistung der Sicherheit bei der Verwendung des Unico Kamineinsatzes ist die absolute Einhaltung dieser Anweisungen. Die Nichteinhaltung der Bestimmungen führt zum Erlöschen der Garantie für den Einsatz und der Benutzer des Geräts wird für die Folgen seines Betriebs verantwortlich.

Es ist verboten, Reparaturen oder Modifikationen an dem Einsatz selbst vorzunehmen, weil sonst die Gewährleistung erlischt.

2. Übereinstimmung mit Normen und Vorschriften

Alle Arbeiten im Zusammenhang mit der Installation, dem späteren Betrieb und der Wartung des Einsatzes sollten gemäß den Bestimmungen aller erforderlichen nationalen und europäischen Normen durchgeführt werden:

- PN – EN-Normen 13229:2002 mit späteren Änderungen: PN – EN 13229/A1:2005, 13229/A2:2006, 13229:2002/AC – Kamineinsätze mit offenem Feuer für feste Brennstoffe, Anforderungen und Prüfungen.
- Verordnungen des Infrastrukturministers vom 12. April 2002 "Über die technischen Bedingungen, die Gebäude und deren Lage erfüllen müssen". (Gesetzblatt Nr. 75 Pos. 690)
- Verordnungen des Infrastrukturministers vom 12. März 2009 „Über die technischen Bedingungen, die Gebäude und deren Lage erfüllen müssen“. (Gesetzblatt Nr. 56 Pos. 461)
- Andere nationale und lokale Bestimmungen sollten ebenfalls eingehalten werden.

3. Empfehlungen bezüglich der Sicherheit

Beachten Sie, dass der Unico Kamineinsatz ein absolut sicheres Gerät ist, das nur dann Freude bereitet, wenn er bei der Montage und dem anschließenden Betrieb absolut sicher installiert und betrieben wird. Beachten Sie daher besonders die folgenden Empfehlungen:

- Die Installation des Einsatzes und seine Inbetriebnahme sollten von einem qualifizierten Betrieb mit entsprechender Qualifikation, Erfahrung und Ausrüstung durchgeführt werden.
- Sie können den Einsatz nur dann verwenden, wenn er und die gesamte Installation in einem einwandfreien technischen Zustand sind. Jegliche Ausfälle, Schäden und Unrichtigkeiten bei der Arbeit sollten unverzüglich der Montagefirma gemeldet werden.
- Der Unico-Einsatz ist nur an der Arbeit angepasst, sobald die Einsatztür geschlossen ist. Die Verwendung des Einsatzes bei der offenen Tür ist verboten.
- Während der Arbeit des Geräts sind alle seine Elemente heiß, daher sollten alle Arbeiten im Zusammenhang mit der Bedienung des Einsatzes mit Schutzhandschuhen durchgeführt werden.
- Alle Service- oder Wartungsarbeiten dürfen nur bei ausgeschaltetem Ofen durchgeführt werden.
- Es ist notwendig, systematisch (mindestens einmal im Monat) die Dichtigkeit des Einsatzes zu prüfen (Dichtigkeit der Dichtungen, einwandfreie Funktion der Luftklappe).
- Die Effizienz des Belüftungssystems sollte ständig überwacht werden, und insbesondere sollte in dem Raum, in dem der Einsatz verwendet wird, kein Unterdruck zugelassen werden. Dies ist äußerst wichtig, wenn eine mechanische Belüftung verwendet wird.
- Der Kamineinsatz muss vor dem Zugang der Kinder geschützt werden.
- Der Raum, in dem der Einsatz installiert ist, muss mit einem Feuerlöscher ausgestattet sein.
- Es ist verboten, selbst Reparaturen oder Veränderungen am Einsatz vorzunehmen (Garantieverlust).

- Verwenden Sie nur Originalersatzteile des Herstellers.
- Die systematische Wartung des Einsatzes gemäß den Anweisungen ist obligatorisch.
- Verwenden Sie nur den in dieser Anleitung beschriebenen Kraftstoff.

4. Technische Daten der Kamineinsätze Dragon

Anhang Nr. (S. 11)

5. Anweisung zum Installieren des Einsatzes

5.1. Brandschutz

Der Kamin sollte nach Überprüfung seiner Tragfähigkeit auf einer glatten und ebenen Fläche installiert werden, wobei das Gewicht des Einsatzes und des Gehäuses zu berücksichtigen ist. Es wird empfohlen, ein Fundament unter den Kamin mit einer Dicke von min 50 mm auszuführen. Nach dem Setzen sollte der Einsatz mit verstellbaren Füßen nivelliert werden.

Der Boden rund um den Kamin muss aus nicht brennbarem Material mit folgenden Abständen bestehen:

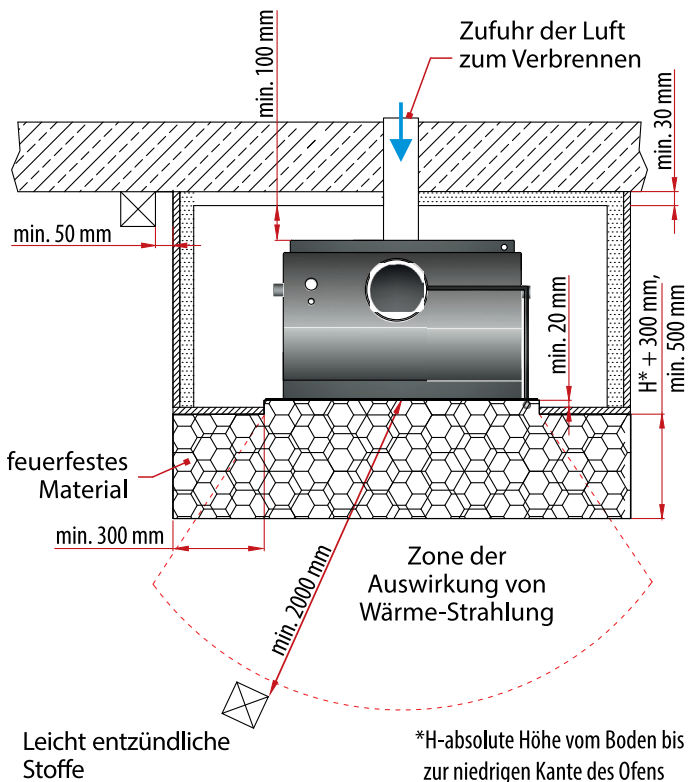


Abb. 1. Entfernungen, die aufgrund des Brandschutzes erforderlich sind.

Die Installation des Kamineinsatzes muss als selbsttragende Konstruktion ohne direkte Verbindung zum Einsatz erfolgen. Es muss auch für Wartungs- und Inspektionsarbeiten einen einwandfreien Zugang zum Einsatz und seinen Anschlüssen gewährleisten. Das Gehäuse des Einsatzes sollte so isoliert werden, dass seine vertikale und geneigte Fläche sich nicht auf Temperaturen über 120°C und die horizontale Fläche (Regalböden, auf denen Gegenstände aufgestellt werden können) auf Temperaturen über 85°C aufheizen.

Die vom Kamin umgebenen Wände müssen mit einer Isolierung aus nicht brennbaren Materialien gegen Erhitzung geschützt werden.

Die Decke über dem Kamin muss mit einer Dekompressionskammer aus Isoliermaterial gesichert werden. Die Mindestabstände, die bei dem Setzen und der Installation des Unico Kamineinsatzes zu beachten sind, sind in Abb. 1 und Tabelle 1 dargestellt.

Tabelle 1. Minimale Abstände, die bei dem Setzen und der Installation des Unico Kamineinsatzes zu beachten sind.

Wand des Einsatzes – Wand des Raumes	10 cm
Wand des Einsatzes - Wand des Einsatzgehäuses	2 cm
Boden des Einsatzes – Boden	15 cm
Auslassgitter – Decke des Raumes	60 cm
Dicke des Isoliermaterials – Wände und Decke	min. 3 cm
Dicke des Isoliermaterials - Boden	min 10 cm

Stellen Sie keine Gegenstände aus brennbaren Materialien auf einen nicht eingebauten Einsatz. Es ist wichtig, den richtigen Abstand zwischen brennbaren Gegenständen und dem Kamin einzuhalten:

- min. 200 cm von der Kante des Ofens im Bereich der Strahlung
- min. 5 cm von der Kante des Einsatzes außerhalb des Bereichs der Strahlung

5.2. Belüftung

Das Mindestvolumen des Raumes, in dem der Kamineinsatz installiert wird, sollte sich aus dem Indikator $4 \text{ m}^3 / 1 \text{ kW}$ der Nennleistung des

Einsatzes ergeben, jedoch nicht weniger als 30 m³. Um optimale Arbeitsbedingungen des Einsatzes zu gewährleisten, sollte eine angemessene Belüftung in dem Raum organisiert werden, in dem sie installiert wird. Die erforderliche Menge an Ventilationsluft beträgt 10 m³/h pro 1 kW Nennkapazität des Eintrags.

ACHTUNG:

Hebevorrichtungen, die mit dem Kamin im selben Raum oder in einem belüfteten Raum arbeiten, können Probleme verursachen.

5.3. Zufuhr der Verbrennungsluft

Es ist absolut erforderlich, dass eine ausreichende Menge an Verbrennungsluft für den Kamineinsatz vorhanden ist. Bei Unico Einsätzen erfolgt dies von außerhalb des Raumes über die Saugeinheit.

Die Saugeinheit ist mit einem Anschluss ausgestattet, der je nach Modell einen Luftkanal mit einem Durchmesser von Ø98 oder Ø125 mit der Möglichkeit der Montage in einem der drei für diesen Zweck vorgesehenen Löcher verbindet.



Abb. 2. Luftsaugeinheit.

Ein Teil des Luftkanals, der zum Einsatz gelangt und mit ihm verbunden ist, muss aus nicht brennbaren Materialien (aus Stahl oder Aluminium) bestehen.

Es ist absolut inakzeptabel, Rohre aus Kunststoff zu verwenden, z. B. aus PVC-Rohre.

Das andere Ende der Luftzufuhrleitung sollte durch ein Lüftungsgitter mit einem Netz geschützt werden, der regelmäßig gereinigt werden sollte.

5.4. Zirkulation der Heizungsluft

Um die korrekte Wärmeabfuhr von den heißen Elementen des Einsatzes und der Abgasleitung in den Raum zu gewährleisten, sollten entsprechende Querschnitte der Eintritts- und Austrittsöffnungen der Heizungsluft vorgesehen werden.

Die Mindestfläche des Kaltlufteinlasses (an der Basis

des Kamins) muss 50 cm²/1 kW des vom Kamin erzeugten Stroms betragen, unter der Voraussetzung, dass wir den Kamin als Konvektionskamin benutzen.

Die Mindestfläche des Auslassgitters von Warmluft (im oberen Teil des Gehäuses) muss 40% größer sein als die Fläche der Einlassöffnung, unter der Voraussetzung, dass wir den Kamin als Konvektionskamin verwenden. Bei Verwendung von Gittern mit einem Netz sollten die Lochflächen verdoppelt werden.

Dragon: In der Akkumulation werden die Einlass- und Auslassgitter individuell ausgewählt, je nach der Menge der verwendeten Akkumulationsmasse.

Luftgitter müssen so konstruiert werden, dass sie nicht verstopft werden können.

5.5. Schornstein

Eins der wichtigsten Elemente bei der Installation eines Kamineinsatzes ist der Schornstein. Seine korrekte Ausführung hat oft entscheidenden Einfluss auf den reibungslosen und sicheren Betrieb des Gesamtsystems.

Das Schema der Verbindung des Unico-Einsatzes mit dem Schornstein ist in Abb. 3 dargestellt.

Vor Beginn der Montage wird es empfohlen, eine technische Beurteilung durchzuführen und Gutachten von einer autorisierten Schornsteinfirma einzuholen.

Um den Einsatz mit dem Rauchrohr zu verbinden, verwenden Sie ein Rohr aus zertifiziertem hitzebeständigem Blech mit einem Durchmesser, der nicht kleiner ist als der Durchmesser des Rauchrohrauslasses vom Kamin ist.

Um einen korrekten Zug zu gewährleisten und lokalisierte Einsetzen zu vermeiden, wird es empfohlen, Knie mit einem Neigungswinkel von nicht mehr als 45° zu verwenden. Die Gesamthöhe des Schornsteins muss mindestens 4 m betragen.

6. Bedienungsanleitung für den Nutzer

6.1. Kraftstoff

- Der Kamin ist für die Verbrennung von Naturholz mit einem Feuchtigkeitsgehalt von nicht mehr als 20% geeignet. Das beste Brennmaterial sind Lichtungen und Harthölzer mit hoher Dichte (über 500 kg/m^3), deren Brennwert im Durchschnitt etwa 2100 kWh/m^3 beträgt - Buche, Esche, Eiche, Hainbuche.
- Holz sollte an einem trockenen und belüfteten Ort im Freien gelagert werden.
- Das langfristige Verbrennen von Nadelholz im Kamin wird aufgrund des Gehalts an Harzen, die zu einer schnellen, störenden Verschmutzung des Einsatzes führen, nicht empfohlen. Außerdem neigt Nadelholz dazu, zu funken, was nicht vorteilhaft und manchmal sogar gefährlich ist, wenn man den Kamin benutzt (die Möglichkeit, beim Öffnen der Tür Funken in den Raum zu "feuern").
- Es ist verboten, alle Materialien zu verbrennen, die keine natürlichen Holzabfälle sind, insbesondere: Spanplatten, lackiertes oder gebeiztes Holz, Pappe und Papier, alle Arten von Stoffen und Kunststoffen.
- Es ist verboten brennbare Flüssigkeiten im Kamin zu verbrennen oder anderweitig zu verwenden.

6.2. Verladung vom Kraftstoff und Anzünden

- a) Überprüfen Sie die Durchlassfähigkeit der Luftversorgung und des Auspuffsystems.
- b) Bevor Sie den Brennstoff einfüllen, reinigen Sie den Ofen aus überschüssiger Asche, aber nicht vollständig. Die verbleibende Asche wird unter die Rückwand des Ofens bewegt, um zu ermöglichen, dass Primärluft von der vorderen Leiste in die Kammer eintritt.
- c) Legen Sie in die Mitte des Herds trockene Holzstämme, auf die Oberseite feinere Borsten (2-4 cm dick), ein paar kleine Stücke Holz und Kleinholz.
- d) Verwenden Sie keine flüssigen Anzünder oder Papieranzünder.

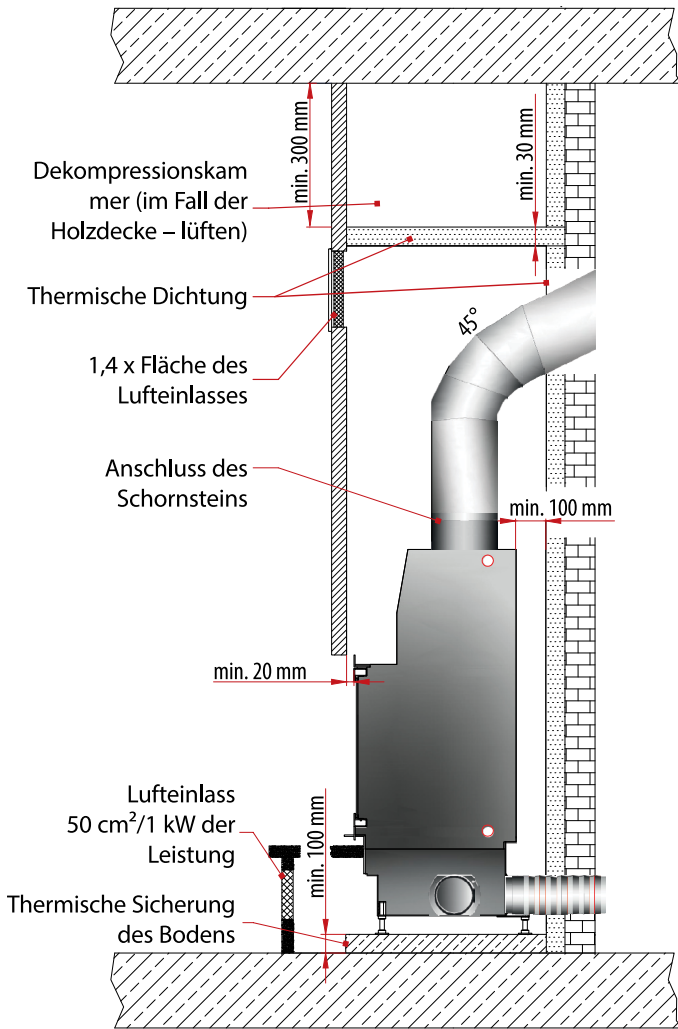


Abb. 3. Anschlusschema des Unico-Einsatzes mit dem Schornstein.

Wenn der Druck im Schornstein nicht ausreicht (kleiner als in der Tabelle für ein bestimmtes Einsatzmodell angegeben), sollte oben am Schornstein ein Gerät installiert werden, das den Zug antreibt.

5.6. Hinweise zum ersten Anlassen

- Das erste Anlassen des Einsatzes muss vor dem Einbau des Kamins erfolgen.
- Während der ersten Brennstunden brennt der Farbanstrich aus und die natürliche Folge davon ist ein wahrnehmbarer, spezifischer, oft unangenehmer Geruch.
- Vor der ersten Inbetriebnahme sollten die Dichtungen, die die Keramik während des Transports (im oberen Teil der Kammer) schützen, entfernt werden.

- e) Öffnen Sie Verbrennungslufteinlässe vollständig.
- f) Zünden Sie den Anzünder an und lassen Sie die Tür offen stehen, bis das Feuer nach dem Schließen verschwindet.
- g) Es ist verboten, irgendwelche flüssigen Anzünder, Benzin, Lösungsmittel usw. zu verwenden, um den Kamin zu entzünden.

6.3. Brennen

- a) Wenn die erste Ladung ausbrennt und nur noch Glut vorhanden ist, können Sie Holz entsprechend Ihren Anforderungen zu der Größe des Einsatzes hinzufügen.
- b) Vergessen Sie es nicht, dass wir aus der Verbrennung von 1 kg Holz ca. 3,4 kW erhalten, d. H. für einen Einsatz mit 15 kW sollten wir nicht mehr als 4,5 kg Holz verwenden. Das Hinzufügen von mehr Brennstoff auf einmal kann den Einsatz beschädigen.
- c) Die Holzstücke sollten so weit wie möglich auf der Rückseite des Ofens angebracht werden, damit sie beim Anbrennen und Gleiten nicht am Glas haften bleiben und beim Öffnen der Tür herausfallen.
- d) Öffnen Sie die Tür immer langsam - es verhindert die Bildung von Vakuum und die Möglichkeit, dass Gase in den Raum entweichen.
- e) Die Verbrennungsintensität wird über das Einstellpad gesteuert.

6.4. Einstellungen

• Einstellung der Verbrennungsluft

Die Primärverbrennungsluft wird von außen dem unterhalb des Einsatzes installierten Sammler zugeführt. Dank eines speziellen Regelsystems wird es an den oberen und unteren Teil des Ofens geliefert.

• Nachbrennsystem der Abgase

Äußerste Hebelpositionen ermöglichen das Schließen oder vollständige Öffnen der primären Verbrennungsluft.

Jede Zwischenposition des Hebels ermöglicht die Zufuhr von Luft zu dem oberen und unteren Teil des Ofens in geeigneten Verhältnissen, je nach der Nachfrage.

Dragon Einsätze sind mit sogenannten Nachbrennersystem der Abgase ausgestattet. Mittels spezieller Kanäle (permanent geöffnet, keine Regelung möglich, außer für den Einsatz von automatischen Regler Luftklappe) wird die Luft in die Leisten in den Ecken der Rückwand zugeführt. Dies ermöglicht die Verbrennung von unverbranntem Restgas, indem sowohl die Effizienz des Einsatzes als auch die Sauberkeit der Verbrennung verbessert werden.

Einstellung der Luftzufuhr in der Raster-Version

- **Position 1** – links – Luft ist auf den Boden des Ofens gerichtet und über die Tür - die Verbrennung ist am intensivsten (Anzünden).
- **Position 2** – in der Mitte – Luft wird nur über das Fenster gerichtet - Leistung wird reduziert. Dies ist die empfohlene Arbeitsposition des Einsatzes.
- **Position 3** – rechts – Primärluft ist vollständig geschlossen - Wartungsbetrieb, wenn das Holz verbrannt wird und nur Glut übrig bleibt.
Achtung: In dieser Position kann das Fenster schmutzig werden.

Die Richtung der Luftöffnung wird durch das Symbol auf dem Streifen gemäß dem Schema (Abb. 4) angezeigt:

geöffnet  geschlossen



Abb. 4. Einstellung der Luftzufuhr in der Version Raster

Einstellung der Luftzufuhr in den Versionen Modern und Trend

Das Reglerkabel kann in drei Positionen eingestellt werden, wie in der obigen Version. Die Richtung

der Luftöffnung wird durch das Symbol auf dem Hebel gemäß dem Diagramm angezeigt (Abb. 5):

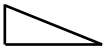
geöffnet  geschlossen



Abb. 5. Einstellung der Luftzufuhr in der Version Modern und Trend

6.5. Reinigung des Einsatzes

Die systematische Reinigung und Wartung des Dragon Kamineinsatzes ist eine notwendige Voraussetzung für seine sichere und korrekte Bedienung und beeinflusst auch direkt sein ästhetisches Aussehen. Grundlegende Aktivitäten im Zusammenhang mit der Reinigung des Einsatzes:

- Entfernung von überschüssiger Asche aus der Ofenkammer
- Reinigung von Wänden und Böden im oberen Teil der Brennkammer von Ruß und anderen Schadstoffen
- Reinigung des Glases

Alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Reinigung der Einsätze sollten nur an einem gestanzten und kalten Ofen mit Schutzhandschuhen durchgeführt werden. Die Asche sollte mit einer Schaufel entfernt und in einem Metallbehälter mit einem Deckel oder mit einem Staubsauger für Kamin weggeworfen werden.

Die Wandflächen im Inneren der Brennkammer sollten mit einer weichen chemischen Bürste und im Falle einer glasigen Ruß – mit dem Spachtel gereinigt werden.

Das Glas sollte bei leichter Reinigung mit einem trockenen Tuch gereinigt werden. Wenn der Schmutz stark ist, ist es eine effektive Art, das Glas mit einem in Holzasche getauchten feuchten Tuch zu reinigen und dann mit einem feuchten Tuch oder Papiertuch abzuwischen.

Achtung: verwenden Sie keine Scheuerpulver oder aggressive Chemikalien, um den Einsatz, sowohl die Brennkammer als auch das Glas, zu reinigen.

Vor Beginn der Heizperiode sollte eine umfassende Überprüfung des Eintrags vorgenommen werden, einschließlich beim Überprüfen:

- Durchgängigkeit und Dichtigkeit der Luftzufuhrkanäle für Verbrennung, Schornsteinreinigung und Schornsteinanschluss,
- Qualität der Dichtungen (es wird empfohlen, sie gegen neue zu ersetzen),
- Zustand der Keramikplatten im Inneren des Ofens - bei deutlich erkennbaren Defekten empfiehlt es sich, sie gegen neue zu ersetzen. Im Falle von Rissen ist es nicht notwendig, die Keramik zu ersetzen, da dies die Arbeit des Kamins nicht beeinträchtigt.

7. Bemerkungen

- a) Verwenden Sie keinen Kamineinsatz mit einer offenen Tür.
- b) Vorsicht ist geboten, wenn sich Kinder im Raum mit funktionierendem Kamin aufhalten. Die Temperatur des Glases kann oft über 300° C liegen, was zu Verbrennungen oder Bränden führen kann, wenn unvorsichtiges Verhalten beobachtet wird.
- c) Schließen Sie die Lufteinlassdrossel im Falle eines Fehlers und der Notwendigkeit, den Ofen zu löschen. Wenn das nicht reicht, nehmen Sie den Inhalt des Herds mit einem Spatel zu einem Metalleimer heraus und nehmen Sie es außerhalb des Gebäudes. **Keinesfalls den Herd mit Wasser löschen!**
- d) Das Gehäuse des Kamineinsatzes sollte so entworfen und hergestellt sein, dass eine eventuelle Demontage und Montage des gesamten Einsatzes oder seiner Teile möglich ist, ohne diese zu zerstören.

Anhang 1. Technische Daten der Dragon Kamineinsätze

		Dragon 2 Dragon 2B	Dragon 2 Duo	Dragon 4/14 Dragon 4/14 XL	Dragon 4/16 Dragon4/16 XL
Parameter	Messe- einheit	Wert			
Wärmekraft	kW	13,0 13,1	13,0	14,0	15,5
Leistungsfähigkeit	%	77,0 77,3	77,0	78,0	78,6
Gewicht	kg	145 110	120	167 175	183 191
Durchschnittliche Rauchgastemperatur	°C	290 299	290	300	306
Durchschnittlicher Holzverbrauch	kg/h	3,6	3,6	4,0	4,2
Durchschnittliche CO Emission	mg/m ³	570	570	550	547
Emission von Staub	mg/m ³	38	38	37	36
Gasflussrate	g/s	8,8	8,8	9,0	9,7
Durchschnittlicher Zug	Pa	13,0	13,0	13,5	13,8
Äußere Abmessungen: Breite/Höhe/Dichte	mm	674/1088/459 685/1088/466	674/1055/506	736/1072/513 736/1115/513	736/1072/583 736/1115/583
Äußere Abmessungen der Fassade: Breite/Höhe	mm	647/465 680+335/467	647/465	711/467 711/510	711/467 711/510
Aktive Abmessungen des Fensters (Glasses): Breite/Höhe	mm	545/362 600+257/353	545/362	606/362 606/405	606/362 606/405
Innendurchmesser der Rauchleitung	mm	181	181	201	201
Außendurchmesser des Verbrennungslufteinlassanschlusses	mm	98	98	125	125
Maximale Länge	mm	530 500	530	550	550
Rekuperation	-	Ja			

		Dragon 4B Dragon 4B XL	Dragon 4 Duo	Dragon 6 Dragon 6 XL Dragon 6 XXL
Parameter	Messe- einheit	Wert		
Wärmekraft	kW	15,5	15,5	12,0
Leistungsfähigkeit	%	78,6	78,6	78,0
Gewicht	kg	177 185	160	150 185 200
Durchschnittliche Rauchgastemperatur	°C	305	305	295
Durchschnittlicher Holzverbrauch	kg/h	4,2	4,2	3,5
Durchschnittliche CO Emission	mg/m ³	547	547	540
Emission von Staub	mg/m ³	36	36	37
Gasflussrate	g/s	9,7	9,7	8,9
Durchschnittlicher Zug	Pa	13,8	13,8	13,0
Äußere Abmessungen: Breite/Höhe/Dichte	mm	770/1072/590 770/1115/589	736/1072/681	777/1078/459 777/1151/459 777/1301/460
Äußere Abmessungen der Fassade: Breite/Höhe	mm	760+419/469 760+419/510	711/465	750/377 750/450 750/600
Aktive Abmessungen des Fensters (Glasses): Breite/Höhe	mm	685+343/353 685+343/396	606/362	649/272 649/345 649/495
Innendurchmesser der Rauchleitung	mm	201	201	181
Außendurchmesser des Verbrennungslufteinlassanschlusses	mm	125	125	98
Maximale Länge	mm	550	550	600
Rekuperation	-	Ja		

		Dragon 8 Dragon 8 Duo	Dragon 8B Dragon 8R	Dragon 8 XL Dragon 8B XL	Dragon 8 XXL Dragon 8B XXL
Parameter	Messe- inheit	Wert			
Wärmeleistung	kW	11,5	11,7 11,5	12,5	13,7
Leistungsfähigkeit	%	75,0	75,0	79,0	79,9
Gewicht	kg	117 105	112 120	122 115	130 123
Durchschnittliche Rauchgastemperatur	°C	270	271	265	262
Durchschnittlicher Holzverbrauch	kg/h	3,3	3,3	3,5	3,7
Durchschnittliche CO Emission	mg/m ³	1130	1130	1150	1161
Emission von Staub	mg/m ³	23	23	22	22
Gasflussrate	g/s	9,4	9,4	9,2	9,0
Durchschnittlicher Zug	Pa	15,0	15,0	15,5	15,7
Äußere Abmessungen: Breite/Höhe/Dichte	mm	447/1040/508 447/1040/532	469/1253/468 413/1061/569	488/1330/492 468/1330/468	488/1400/492 468/1420/468
Äußere Abmessungen der Fassade: Breite/Höhe	mm	419/511	450+450/510 386/476	450/610 450+450/610	450/680 450+450/680
Aktive Abmessungen des Fensters (Glasses): Breite/Höhe	mm	310/410	380+380/410 290/370, R330	341/509 380+380/509	341/579 380+380/579
Innendurchmesser der Rauchleitung	mm	151	151	151	151
Außendurchmesser des Verbrennungslufteinlassanschlusses	mm	98	98	98	98
Maximale Länge	mm	320	320	300 340	300 340
Rekuperation	-	Ja			

Unico